



Gesetzmäßigkeiten im Organischen

Was gewinnen wir durch den Vergleich von menschlichem und gesellschaftlichem Organismus für die soziale Gestaltung?

Forum 3, Gymnasiumstr. 21, 70173 Stuttgart, 10./11. Februar 2017

Angesichts von Krisen, Konflikten und Katastrophen entstehen nicht nur Verunsicherung und Angst: Eine wachsende Zahl von Menschen hat sich auf die Suche nach Wegen zu sozialer Erneuerung gemacht. Gesellschaft soll für sie etwas Lebendiges, durch Menschen Gestaltbares sein, keine Maschine, in die sie eingespannt sind.

In der Diskussion um die gesellschaftliche Zukunft taucht hier der Begriff des sozialen Organismus und seiner Gliederung auf. Er ist unterschiedlich besetzt und zieht daher leicht Missverständnisse auf sich. In dieser Veranstaltung soll gefragt werden, was sich für Verständnis und praktische Gestaltungsfragen von Sozialstrukturen aus dem Vergleich von menschlichem und sozialem Organismus tatsächlich gewinnen lässt und auf welche Weise dies geschehen kann.

Öffentliches Werkstattgespräch, Freitag, 10. Februar 2017, Beginn 19 Uhr

Menschlicher und Sozialer Organismus

Einleitende Vorträge Prof. Dr. Christoph Strawe | Mathias Küster

Anschließende Diskussion (Moderation: Ulrich Morgenthaler)

Teilnahmebeitrag nach Selbsteinschätzung (Richtsatz EUR 10)

Forschungskolloquium, Samstag, 11. Februar 2017, Beginn 9 Uhr

I. 09.00 – 10.30 Uhr: **Vom Mechanismus zum Organismus – Chiffren des Lebendigen**

Einleitende Beiträg: Prof. Dr. Albrecht Schad | Mathias Küster

Kaffeepause

II. 11.00 – 12.30: **Krankheitstendenzen und Heilfaktoren im sozialen Organismus**

Einleitung: Udo Herrmannstorfer

Mittagspause

III. 14.00 – 15.30: **Ungleichgewichte, Mitfindung und Entwicklungsfortschritt im Sozialen**

Einleitung: Udo Herrmannstorfer

Kaffeepause

IV. 16.00 – 17.30: **Sozialgestaltung als Schwellenproblem (Vermischung, Vereinseitigung, Gliederung)**

Einleitung: Prof. Dr. André Bleicher

17.30 – 18.30: **Abschließende Vertiefungsrunde**

Teilnahme von Gästen, Spenden

Das Forschungskolloquium ist ein Expertengespräch. Interessierte Gäste sind als Zuhörer willkommen und herzlich eingeladen. Wir erbitten zur Kostendeckung und damit zur Ermöglichung der Veranstaltung eine Spende, die Sie nach eigenem Vermögen und Ermessen ansetzen können.

Kontakt

Institut für soziale Gegenwartsfragen e.V. Stuttgart, Libanonstr. 3, 70184 Stuttgart
Tel. (0711) 23 68 950, E-Mail Institut@sozialimpulse.de, Internet: www.sozialimpulse.de